

**Auszug aus dem Protokoll der
Abteilungsversammlung LEADER (LAG-Mitgliederversammlung)
des Regio Zugspitzregion e. V. am Mittwoch, 4. Juli 2018**

**Nummer 9 der Tagesordnung, Seiten 3 bis 6;
Änderung der Anlage 4e der Lokalen Entwicklungsstrategie
2014–2020 betreffend der Indikatoren für die Handlungsziele**

Die Zwischenevaluation der Lokalen Entwicklungsstrategie ergab die Empfehlung, die Indikatoren für die Handlungsziele zu überprüfen und ggf. neu zu bewerten.

LAG-Manager legt den Vorschlag der Geschäftsstelle dar, der folgende Änderungen vorsieht:

**Entwicklungsziel 1:
Erhalt und Entwicklung des vielfältigen Natur- und Kulturräum**

Handlungsziel 1.3

Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Schaffung und Schließung regionaler Wertschöpfungsketten sowie Vermarktung im Lebensmittel- und Holzsegment bis 2020.

(Fortsetzung von 9.)

- Steigerung Vermarktungsmenge von Energieholz in der Region (Basis 2014):
+ 10 Prozent bis 2018

Vorschlag:

Streichung des Indikators.

Begründung:

Der Indikator ist in der Form nicht messbar. Die Geschäftsstelle hielt diesbezüglich Rücksprache mit Thomas Grebenstein, Geschäftsführer der Waldbesitzervereinigung Ammer-Loisach e. V.

Entwicklungsziel 2:

Entwicklung der Region zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum

Handlungsziel 2.1

Förderung einer familienfreundlichen integrativen Region mit generationengerechten gesundheitsfördernden Daseinsvorsorgestrukturen und Angeboten bis 2020:

- Anzahl der vernetzten Ärzte und Einrichtungen: 50 bis 2017

Vorschlag:

Anzahl der vernetzten Ärzte und Einrichtungen: 40 bis 2018

Begründung:

Eine Vernetzung von Ärzten und weiteren medizinischen Akteuren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen erfolgte am 15. Januar 2015 mit Gründung des MEDI GAP – Ärztenetz Zugspitz Region e. V.

Der Verein hat derzeit ca. 20 Mitglieder. Das Projekt IT-Kommunikation wird nach Aussage von Petra Hilsenbeck, Gesundheitsmanagerin der Gesundheitsregion^{plus} in der Zugspitz Region GmbH vom 8. November 2017 derzeit nicht weiterverfolgt. Es soll eine einheitliche Regelung auf Landesebene eingeführt werden, die allerdings von den Fachverbänden in der vorgeschlagenen Form nicht akzeptiert wird.

(Fortsetzung von 9.)

Eine weitere Vernetzung findet im Rahmen des Gesundheitsforums als oberstem Gremium der Gesundheitsregion^{plus} statt. Dem Gremium gehören derzeit ca. 40 Personen an.

Entwicklungsziel 3:

Entwicklung einer starken regionalen Zusammenarbeit in zukunftsstrategischen Wirtschaftsbereichen

Handlungsziel 3.1

Entwicklung eines starken vernetzten nachhaltigen Wirtschaftsraumes mit qualifizierten Arbeitskräften bis 2020.

- Anzahl der neuen Branchennetzwerke: 1 bis 2018

Vorschlag:

Änderung des Indikators auf 1 bis 2019.

Begründung:

Mit dem Projekt „Energieholz Oberland“ geht die Gründung eines neuen Netzwerks (Bäuerliche Hackschnitzelliefergenossenschaft, Gemeindewerke Murnau, Waldbesitzervereinigung Ammer-Loisach e. V.) einher. Die Umsetzung des Projekts erfolgt bis spätestens 2019.

Handlungsziel 3.3

Attraktivitätssteigerung durch regionale Zusammenarbeit und Vermarktung touristischer Infrastrukturen bis 2020.

- Anzahl der Markenpartner Zugspitz Region: 30 bis 2018

Vorschlag:

Änderung des Indikators auf 30 bis 2020.

(Fortsetzung von 9.)

Begründung:

Der Indikator ist so nicht umsetzbar, da erst Mitte 2017 die Entwicklung der Dachmarke als LEADER-Projekt vergeben wurde. Das Dachmarkenmanagement wurde zum 15. Juli 2017 besetzt. Die angedachte Umsetzung bis 2020 kann ebenfalls schwierig werden, da derzeit nicht beurteilt werden kann, ob aus dem Entwicklungsprozess der Dachmarke auch direkt Markenpartner generiert werden können.

Handlungsziel 3.4

Regionale Vernetzung, Ausbau und Vermarktung touristischer Infrastrukturen bis 2020.

- Aufgewertete Rad-/ Wanderwege (Beschilderung/EDV Erfassung): 600 km bis 2018

Vorschlag:

Änderung des Indikators auf 600 km bis 2020.

Begründung:

Die Umsetzung des landkreisweiten Radwegekonzepts erfolgt in den Jahren 2018/2019.

Beschluss (einstimmig):

Die Indikatoren für die Handlungsziele werden entsprechend des Vorschlags der Geschäftsstelle angepasst und die Lokale Entwicklungsstrategie 2014–2020 entsprechend geändert.